



Photo by Wilhelm Joys-Andersen / CC BY

Nachhaltigkeitspyramide* Nachhaltige Entwicklung strategisch planen

Überblick:

Die Methode kann in der Arbeit mit unterschiedlichen Gruppen eingesetzt werden, um Grundideen nachhaltiger Entwicklung zu vermitteln. An Hand lokaler und globaler Probleme lassen sich Ziele, Ideen und Projekte nachhaltiger Entwicklung erarbeiten. Im Verlauf der Methode wird den Teilnehmenden (TN) klar, dass die **Partizipation** unterschiedlicher Interessengruppen bei der strategischen Planung herausfordernd ist. Dies gilt insbesondere, wenn in kurzer Zeit messbare Ergebnisse erreicht werden sollen.

Die Methode ermöglicht allen TN eine aktive Beteiligung am Planungsprozess und erleichtert eine aktive Meinungsäußerung. Dadurch kommt es zu einem vertieften Verständnis der verschiedenen Anliegen und Ansichten unter den TN.

Ziel:

- Gemeinsame Planung von Aktionen, Projekten, Veränderungsstrategien etc. zur nachhaltigen Entwicklung.

Begleitende Ziele:

- Erfahrung von Teamarbeit, Perspektivwechsel und aktiver Partizipation,
- Verständnis der gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und umweltrelevanten Aspekte nachhaltiger Entwicklung und deren Wechselwirkung,
- Praktische Umsetzung des Nachhaltigkeitskonzepts.

Gruppenphase:

Diese Methode empfehlen wir für die **kreative Phase**.

Anzahl Teilnehmender (TN):

Beliebig, optimal sind 12 – 30 TN.

Team:

Min. 2; alternativ kann auch ein/e externe/r Leiter/-in die Methode durchführen. →



* „The Pyramid 2030 Campaign“ der AtKissonGroup (ein internationales Netzwerk von Experten, die sich im Bereich der globalen nachhaltigen Entwicklung engagieren) - <http://pyramid2030.net>



Dauer:

Ca. 5 Stunden, die auf mehrere kürzere Einheiten verteilt werden können.

Material:

- 100 gleichseitige Dreiecke (z. B. aus 300 hölzernen, flachen Eisstielen, Mundspateln, die mit Holzleim verbunden wurden, oder aus Altpapier, Altplastik etc.,
- Zettel in vier Farben (z. B. Klebezettel),

- Drähte oder Fäden (erhältlich im Hobbybedarf), um die Pyramidentteile miteinander zu verbinden,
- Klebeband, Papierkleber (hilft, die farbigen Kärtchen sicher zu befestigen),
- Papier und Stifte für die TN,
- Flipchart (alte Poster / Plakate) und Marker.

► Diese Methode ist im Handbuch *Jugend begegnet Zukunft. Bildung für nachhaltige Entwicklung im deutsch-polnischen Jugendaustausch* auf S. 45 beschrieben.

Ablaufplan:

DAUER	ETAPPE	BESCHREIBUNG	ANMERKUNGEN
30'-60'	Einführung in die nachhaltige Entwicklung	Das Leitungsteam kann mit einer Diskussion zu folgender Leitfrage beginnen: - Was bedeutet nachhaltige Entwicklung für euch? Alternativ kann auch ein Film gezeigt werden.	Der Umfang dieses Teils ist abhängig vom Vorwissen der TN.
15'	Einführung in die Methode	Vorstellung der einzelnen Etappen und des Themas bzw. Wahl oder Präzisierung des Themas durch die Gruppe. Einteilung der TN in vier Gruppen: Umwelt, Wirtschaft, Gesellschaft und Lebensqualität	Für diesen Teil kann man eine vorbereitete Präsentation oder auf der Flipchart visualisierte Instruktion verwenden. Jede Gruppe erhält einen eigenen Platz sowie Zettel (idealerweise Klebezettel) in je einer Farbe. Die Gruppen beschäftigen sich mit je einer Ebene der Pyramide (z. B. Kompass, s. u.).
30'-60'	Ebene 1: KOMPASS (Was passiert?)	Das Leitungsteam instruiert die TN. Es beginnt mit einer Analyse der Ausgangssituation. Jede Gruppe beschäftigt sich mit der zugeteilten Aufgabe: - Das Team UMWELT konzentriert sich auf die ökologischen Aspekte (Boden, Wasser, Biodiversität, Luft, Klima, etc.). - Das Team WIRTSCHAFT konzentriert sich auf die Themen Finanzen, Gewinn, Qualität, Technologien, Logistik, Verkauf etc. - Das Team GESELLSCHAFT konzentriert sich auf die Themen Bildung, Arbeitsplätze, Arbeitsbedingungen, Kunst und Kultur, Ethik, Familie, Freundeskreis etc. - Das Team LEBENSQUALITÄT konzentriert sich vor allem auf die Themen Gesundheit, Sicherheit, Beziehungen, Entwicklungsmöglichkeiten, Glück usw.	Bitte ca. ein Drittel der Zeit für die Präsentation einplanen. Der Prozess kann anhand eines Szenarios durchgeführt werden, das den TN ausgehändigt wird (Beschreibung einer Situation zu der sie Lösungswege finden sollen). Das Leitungsteam beaufsichtigt die Gruppenarbeit und unterstützt die Diskussion bei Bedarf (inhaltlich, aktivierend). Es ist kein Problem, wenn die Teams gleiche Aussagen formulieren (Überschneidungen sind häufig). In dieser Phase können folgende Fragen hilfreich sein: →



DAUER	ETAPPE	BESCHREIBUNG	ANMERKUNGEN
	Ebene 1: (Fortsetzung)	<p>Jedes Team schaut aus seiner Perspektive auf das Problem.</p> <p>Jedes Team wählt fünf Herausforderungen aus und beantwortet folgende Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entspricht die Situation den Zielen der nachhaltigen Entwicklung? - Hat sich die Situation verändert? Wenn ja, zum Schlechteren oder zum Besseren? <p>Die Teams schreiben die Herausforderung und die Antworten auf je einen Zettel (insgesamt fünf Zettel).</p> <p>Alle Zettel werden auf der untersten Ebene der Pyramide befestigt. Die Ergebnisse können auch grafisch dargestellt werden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Was passiert und was wissen wir über das Problem, mit dem wir uns beschäftigen? - Woher wissen wir, was passiert? Welche Informationsquellen haben wir? Sind diese vertrauenswürdig? - Sind Entwicklungstrends zu erkennen? Was wird in der Zukunft geschehen, wenn wir nichts tun?
30'-60'	Ebene 2: SYSTEME (Warum passiert es?)	<p>Die Teams beschäftigen sich mit den Entwicklungstrends, die sie in Ebene 1 identifiziert haben.</p> <p>Dabei beantworten die TN folgende Frage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Warum treten ausgerechnet diese Trends auf? <p>Die TN notieren die wichtigsten Ursachen auf Zetteln, das Leitungsteam fragt die Teams ab und stellt gemeinsam Zusammenhänge her. Dabei helfen folgende Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sind einige Gründe stärker als andere? Gibt es Ursachen, die sich gegenseitig beeinflussen? Gibt es Ursachen, die in ihrer Zusammenwirkung den Entwicklungstrend gemeinsam beeinflussen? <p>Anschließend diskutieren die Teams die Entwicklungstrends und fassen die Hauptgründe kurz zusammen. In einer gemeinsamen Diskussion überlegen alle TN, welche Zusammenhänge es zwischen den Arbeitsergebnissen der einzelnen Teams gibt.</p> <p>Jedes Team befestigt seine Zettel (ca. drei) auf ihrer Seite der zweiten Ebene der Pyramide.</p>	<p>Optional können die Zusammenhänge zwischen den einzelnen Problemstellungen in einer Übersichtsgrafik dargestellt werden (z. B. Mind-Map).</p> <p>Optional können die TN die Auswirkungen und Einflüsse des untersuchten Problems besprechen.</p>
30'-60'	Ebene 3: INNOVATION (Was können wir tun?)	<p>Jede / jeder TN überlegt sich eigenständig bis zu drei Ideen (Projekte, Initiativen etc.) für innovative Aktionen, um zentrale Aspekte der bisherigen Situation zu verbessern. Dabei kann folgende Frage leiten: Was können wir tun, um negative in positive Entwicklungstrends zu verändern und um neue, bessere Entwicklungstrends zu schaffen?</p>	<p>Am Anfang bitte fünf bis zehn Minuten für individuelle Arbeit einplanen.</p> <p>Die Ideen können später umgesetzt werden.</p>



DAUER	ETAPPE	BESCHREIBUNG	ANMERKUNGEN
	Ebene 3 (Fortsetzung)	Im Anschluss tauschen die TN in den Teams ihre Ideen aus, wählen die drei besten Projekte aus (oder entwickeln gemeinsam neue Ideen) und notieren für jedes Vorhaben einen Titel oder Namen auf je einem Zettel. Jedes Team bereitet eine Kurzpräsentation (fünf Minuten insgesamt) vor. Schließlich befestigen die Teams die Projekttitle auf ihrer Seite der dritten Ebene der Pyramide.	
30' -60'	Ebene 4: STRATEGIE (Wie können wir das tun?)	Die TN wählen die vier besten Projekte aus und bereiten deren Verwirklichung vor. Dabei gibt es folgende Leitfragen: - Welche Ziele sollen erreicht werden? - Was brauchen wir, um unsere Idee zu verwirklichen? - Welche finanziellen Mittel brauchen wir? - Welche Planung und Koordinierung brauchen wir? - Wie viele Personen, mit welchen Fähigkeiten, und wie viel Zeit brauchen wir? - Welche Schwierigkeiten erwarten wir? Und wie wollen wir mit ihnen umgehen? Die vier Projekte bilden also die Spitze der Pyramide.	Die Abstimmungsregeln werden vorher vom Leitungsteam vorbereitet. Ziel der Methode kann es sein, dass die Projektidee(n) in Zusammenarbeit mit externen Partnern umgesetzt werden. Dann ist es sinnvoll zu überlegen, auf welche Weise man die jeweilige Idee kommunizieren und umsetzen kann. Ggf. kann schon jetzt ein Plan vorbereitet werden. Weiterführende Methode: ► Kampagnen, Aktionen und Projekte